



STAND: FEBRUAR 2019

## PRÄAMBEL

Das Leitbild des Städtischen Gymnasiums Leichlingen beschreibt unser Selbstverständnis als Ort des gemeinsamen Lernens und Arbeitens.

Aus ihm erwächst unser Schulprogramm. Das Schulprogramm beschreibt die konkrete Umsetzung des Leitbildes in Aktivitäten, Konzepten und Projekten, es beschreibt also unsere Schule. Es unterliegt einem ständigen an unserem Leitbild orientierten Veränderungs- und Verbesserungsprozess, an dem alle am Schulleben beteiligten Gruppen mitwirken und der für alle transparent ist.

## LEITBILD

*Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Mensch und somit der Grundsatz der Menschlichkeit. Daraus ergeben sich unsere weiteren Leitlinien.*

Das Städtische Gymnasium Leichlingen will eine Schule sein, in der junge Menschen **selbstständig gemeinsam lernen**. Unser Blick auf den Menschen ist ganzheitlich. Als unser Bildungs- und Erziehungsziel verstehen wir den mündigen Menschen, der sich mit den Fragestellungen und Anforderungen des modernen gesellschaftlichen und beruflichen Lebens selbstständig, in sozialer Verantwortung und sachlich fundiert auseinandersetzen kann. Dieses Ziel erreichen wir, wenn alle Mitglieder der Schulgemeinschaft sich als aktiven Teil eines lernenden Systems verstehen.

### **Lernen, selbstständig und gemeinsam**

Dazu gehört für uns ein vielfältiges Wissensangebot. In unserem **differenzierten Unterrichtsangebot** stehen Sprachen, künstlerisch-musische Fächer, Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander. Fachwissenschaftlich und unterrichtsmethodisch ist uns ein hoher Standard wichtig. Daher ist **Unterrichtsentwicklung** ein zentrales Anliegen.

Es ist uns wichtig eine Lernatmosphäre zu schaffen, in der Schülerinnen und Schüler<sup>1</sup> ermutigt werden, **Leistungsbereitschaft** zu zeigen, und in der sie Freude am Lernen erleben. Jeden einzelnen Schüler mit seinen je eigenen Fähigkeiten und Neigungen in den Blick zu nehmen, ist uns ein grundlegendes Anliegen. Deshalb nutzen wir unseren pädagogischen Freiraum für eigene Schwerpunktsetzungen. Neben der Unterstützung bei Schwächen übernehmen wir auch Verantwortung für die individuelle **Förderung** besonderer Begabungen.

Mündigkeit setzt **Selbstständigkeit** voraus. Dafür muss Unterricht so gestaltet werden, dass nicht nur Lerninhalte vermittelt, sondern auch Neugier und **Kreativität** geweckt werden. Durch selbstständiges

---

<sup>1</sup> Im Folgenden wird aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung die männliche Form verwendet. Es sind jedoch stets Personen jeglichen Geschlechts gemeint.

Erarbeiten von Fachinhalten entwickeln die Schüler einerseits fachliche Kompetenzen und erfahren andererseits, dass das Lernen und das Anwenden von Wissen auch gemeinschaftliche Prozesse sind. Sowohl im Unterricht als auch bei der Weiterentwicklung von Schule sind **Kommunikation und Kooperation** Leitlinien unseres Arbeitens. Die Erziehung zu **sozialer Verantwortung** hat insofern an unserer Schule einen hohen Stellenwert. Dies beinhaltet die Verantwortung gegenüber sich selbst, seinen Mitmenschen und seiner Umwelt.

Diese Ziele wollen wir gemeinsam erreichen. Dazu müssen wir einander vertrauen, uns aufeinander verlassen, die Schule als **Gemeinschaft** sehen, uns gegenseitig stärken und täglich unterstützen.

## SCHULPROGRAMM

Dieses Schulprogramm stellt unsere Schule anhand der übergeordneten Aspekte „SELBSTSTÄNDIG. GEMEINSAM. LERNEN.“ dar, die die im Leitbild hervorgehobenen Begriffe bündeln. Daraus ergibt sich, dass manche der unser Schulleben bestimmenden Konzepte nicht zusammenhängend erläutert werden, sondern in bestimmten Ausprägungen unter verschiedenen Punkten Erwähnung finden. Dies gilt insbesondere für unser Ganztagskonzept, die MINT-EC-Aktivitäten und das selbständige Lernen nach Dalton.

Alle Konzepte in ihrer Gesamtheit können auf unserer Homepage eingesehen werden (z.B. auch zur individuellen Förderung, zur beruflichen Orientierung oder zu unseren AGs).

### 1. Selbstständig. Gemeinsam. LERNEN.

#### 1.1 Differenziertes Unterrichtsangebot

Über die Vorgaben der Stundentafel hinaus setzen wir folgende Schwerpunkte:

Sekundarstufe I	<p>Um unseren Fünftklässlern den Einstieg in das Gymnasium zu erleichtern, haben wir eine <b>Schuleingangsphase</b> eingerichtet: An den ersten beiden Schultagen werden die Schüler ausschließlich von den Klassenlehrern betreut und zusätzlich wird ein spezielles Kennenlernprogramm durchgeführt.</p> <p>Wir verstehen uns als weltoffene Schule, daher können unsere Schüler neben dem konfessionellen Religionsunterricht seit 2017/18 auch das Fach <b>Praktische Philosophie ab Klasse 5</b> wählen.</p> <p>Unsere im Schuljahr 2017/2018 erstmals eingerichtete <b>Musikklasse</b> (Blasinstrumente, Klasse 5 und 6) stellt eine Möglichkeit zur Schwerpunktsetzung im musisch-kreativen Bereich dar.</p> <p>Als <b>zweite Fremdsprache</b> (G8: ab Klasse 6; G9: ab Klasse 7) bietet das SGL Latein und Französisch an.</p> <p>Eine weitere Möglichkeit der <b>individuellen Schwerpunktsetzung</b> eröffnet der Wahlpflichtbereich II, in dem die Schüler ein reichhaltiges Angebot an Kursen aus den kreativen und sprachlichen Fächern (Spanisch, Französisch und Latein als <b>dritte Fremdsprache</b>), aber, entsprechend unserem <b>MINT-Profil</b>, insbesondere Kurse aus dem naturwissenschaftlichen Bereich und Informatik wählen können.</p> <p>Die sehr gute Ausstattung der naturwissenschaftlichen Räume, die auch durch die Unterstützung unseres Fördervereins möglich wurde, ist</p>
-----------------	---

	hierbei eine wichtige Voraussetzung für qualitativ hochwertigen und anschaulichen Unterricht.
Sekundarstufe II	Neben einem grundsätzlich breiten <b>Fächerangebot</b> gelingt es unserer Schule, Leistungskurse nicht nur in vielen Gesellschaftswissenschaften (z. B. auch Pädagogik) anzubieten, sondern auch in allen Naturwissenschaften. Als <b>neu einsetzende Fremdsprache</b> kann Spanisch gewählt werden. Die Mitwirkungsgremien befinden in absehbarer Zeit (Stand Januar 2019) darüber, ob auch Latein und Französisch angeboten werden sollen. Dieses Angebot richtet sich vor allem an die Schüler, die in nicht geringer Anzahl von benachbarten Schulen an das SGL wechseln.
Außerschulische Lernorte / Kooperationen	Verpflichtende Elemente unseres Unterrichts und unseres Schullebens sind z.T. <b>Exkursionen</b> in zahlreichen Fächern, z.B. Tagesfahrten der Jahrgangsstufe 7 in Latein und Französisch oder mehrtägige Fahrten der Biologie-Leistungskurse. Das Fach Physik kooperiert mit der Universität Bonn und führt die Teilchenphysik-Masterclass durch. Weitere <b>Kooperationspartner</b> für den Fachunterricht in den Naturwissenschaften sind Bayer und Covestro. Regelmäßig nehmen Vertreter unserer Schule am Hauptstadtforum des nationalen <b>Excellence-Schulnetzwerks MINT-EC</b> in Berlin teil.
Vertretungskonzept	Seit dem Schuljahr 2010/2011 wird nach dem folgenden Konzept Unterricht gewährleistet: In den Stundenplänen der Kollegen ausgewiesene <b>Bereitschaftsstunden</b> (gestaffelt nach Stundendeputat) ermöglichen eine zügige Organisation des Vertretungsunterrichtes, nach Möglichkeit durch Fachkollegen oder Lehrer der Klasse, und gewährleisten eine Unterrichtsversorgung bis zum Ende des Schultages (auch an Langtagen). Für die Sekundarstufe I haben die Fachschaften der Kernfächer für anfallende Vertretungsstunden <b>Übungs- und Vertiefungsmaterial</b> vorbereitet, das an zentraler Stelle zur Verfügung steht. In der Regel stellt der zu vertretenden Kollege Unterrichtsmaterial zur Verfügung, wodurch eine kontinuierliche Unterrichtsversorgung sichergestellt ist. Seit 2016 besteht zudem die Möglichkeit in Vertretungsstunden <b>Dalton-Lernpläne</b> der Fächer weiter zu bearbeiten. In der Sekundarstufe II erstellen die Fachkollegen Unterrichtsmaterial, sodass die Schüler auch selbständig an den Kursinhalten weiter arbeiten können.

## 1.2 Unterrichtsentwicklung

Seit dem Schuljahr 2010/2011 steht die Förderung der Selbstständigkeit der Schüler, die kollegiale Zusammenarbeit und die Weiterentwicklung einer Feedbackkultur im Mittelpunkt der Unterrichtsentwicklung am Städtischen Gymnasium. In den letzten Jahren haben sich folgende Schwerpunkte ergeben:

Lernpläne	Die im Schuljahr 2011/2012 begonnene Erstellung, Implementation und Evaluation von Unterrichtsreihen zum selbstständigen Lernen wurde im
-----------	--

	<p>Schuljahr 2016/2017 abgelöst durch die Einführung des Dalton-Konzepts für die Stufen 5 – 9. Seitdem findet ein kontinuierlicher fachlich-didaktischer Austausch über die Dalton-Lernpläne statt. Diese Diskussion betrifft zentrale Aspekte von Unterrichtsentwicklung wie <b>Kompetenzorientierung, Binnendifferenzierung</b> und <b>Reflexion</b> des eigenen Lernprozesses. Die Pläne weisen Lernziele und Kompetenzen aus und sollen Aufgaben in unterschiedlichen Anforderungsniveaus sowie differenzierende Angebote enthalten. Sie werden über das Fachschaftsportal allen Unterrichtenden zugänglich gemacht. Die Dalton-Aufgaben können der Übung, der Vertiefung oder der eigenständigen Erarbeitung von Unterrichtsinhalten dienen. Das Layout der Pläne ist standardisiert.</p> <p>Zur Erstellung und Weiterentwicklung der Lernpläne werden seit dem Frühjahr 2016 Pädagogische Tage durchgeführt, z. T. unter Hinzuziehung externer Experten.</p>
Schulinterne Lehrpläne	Gemäß den jährlichen Zielvereinbarungen zu den Ergebnissen der Qualitätsanalyse werden die schulinternen Curricula kontinuierlich überarbeitet und der Schulöffentlichkeit zur Verfügung gestellt.
Leistungsbewertung	<p>Kriterien zur Leistungsbewertung sind auf fachlicher und überfachlicher Ebene erarbeitet worden:</p> <p>Die Leistungsbewertungskonzepte der Fächer sind zusammen mit den Lehrplänen auf der Homepage veröffentlicht und werden in den Fachkonferenzen kontinuierlich weiterentwickelt.</p> <p>Fachübergreifende Absprachen zur Bewertung von Schülerleistungen (z. B. Heftführung, Referate oder Facharbeiten) sind erstellt und stehen dem Kollegium im Lehrerportal zur Verfügung (seit 2014).</p>
Feedback-Kultur	<p>Implementiert sind mit der Einführung des Dalton-Konzepts verschiedene Instrumente zur Einholung von Feedback als Steuerungselemente für die weiteren Schulentwicklungsprozesse. Dazu zählen <b>regelmäßige Treffen</b> (quartalsweise) mit in den Klassenpflegschaften gewählten „Dalton-Beauftragten“, <b>regelmäßige Abfragen</b> in der SV (mindestens zweimal im Schuljahr) sowie als <b>ständigen Tagesordnungspunkt</b> für die Sitzungen der Fachkonferenzen. Jährlich findet eine alle Mitglieder der Schulgemeinschaft ansprechende <b>Online-Befragung</b> zu dem pädagogischen Konzept statt. Alle diese Rückmeldungen werden von der Steuergruppe evaluiert, gebündelt und in konkreten Maßnahmen umgesetzt, die allen Gremien transparent gemacht werden.</p> <p>Im Lehrerportal finden die Kollegen unterschiedliche Vorlagen zur Einholung von Schüler-Feedback zu ihrem Unterricht.</p>
Steuergruppe	Unterrichtsentwicklung wurde bis zum Schuljahr 2015 von projektbezogenen Arbeitsgruppen betrieben (z. B. zur Zeitstruktur oder zur Weiterentwicklung der Lernzeiten). Mit der Entscheidung für das Dalton-Konzept wurde eine Steuergruppe zur <b>Koordination der weiteren Schulentwicklung</b> eingesetzt und von der Lehrerkonferenz mandatiert

	<p>und legitimiert. Die Mitglieder der Steuergruppe repräsentieren die verschiedenen Fachbereiche. Der Steuergruppe gehört immer auch ein Mitglied der Schulleitung und des Lehrerrates an. Geleitet wird sie von dem Koordinator für Schulentwicklung.</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt der Arbeit ist die <b>Weiterentwicklung des Dalton-Konzepts</b>, dessen konkrete Umsetzung seit der Einführung ständig evaluiert worden ist. Die Ergebnisse fließen ein in Maßnahmenplanungen und deren Implementation. So werden z.B. die naturwissenschaftlichen Fächer seit dem Schuljahr 2017/2018 epochal. Der Schwerpunkt Dalton wird künftig durch den Arbeitsbereich des <b>Medienkonzepts</b> ergänzt werden.</p> <p>Die Steuergruppe berichtet der Lehrerkonferenz regelmäßig über Arbeitsschritte, -ergebnisse und Maßnahmen. Zudem werden die Sitzungsprotokolle im Lehrerportal veröffentlicht.</p>
Fortbildung	<p>Der Fortbildungsbedarf des Kollegiums wird mindestens einmal im Jahr abgefragt. Individuelle Fortbildungswünsche zur eigenen Professionalisierung finden bei der Fortbildungsplanung ebenso Berücksichtigung wie Fortbildungswünsche der Fachkonferenzen sowie solche des gesamten Kollegiums. Dabei haben Fortbildungen Vorrang, die der Weiterentwicklung unserer Leitlinien zur Schulprogramm- und Unterrichtsentwicklung dienen. Zweimal jährlich finden schulinterne Fortbildungen bzw. pädagogische Tage für das gesamte Kollegium statt. Darüber hinaus gibt es regelmäßig schulinterne Fortbildungen zum Erwerb der Rettungsfähigkeit, Erste-Hilfe-Fortbildungen und Fortbildungen zum Gefahrstoffrecht und zur RISU-NRW.</p>

### 1.3 Leistungsbereitschaft

Wir motivieren unsere Schüler auf vielfältige Weise dazu, Leistung zu erbringen. Dabei geht es aber nicht nur um Leistungsbereitschaft im Sinne einer Notenorientierung, sondern auch darum, unterschiedlichste Begabungen zu stärken und zu honorieren.

Wettbewerbe	<p>Wir ermutigen unsere Schüler zur Teilnahme an <b>überschulischen Wettbewerben</b> in allen Fachbereichen, z. B. „Big Challenge“, „Bundeswettbewerb Fremdsprachen“, Chemieolympiade, „National Geographic“, „Känguru der Mathematik“, „ZDI-Roboter-Wettbewerb“. Dabei erzielen sie immer wieder gute und sehr gute Ergebnisse.</p> <p>Darüber hinaus bieten wir <b>schulintern</b> Wettbewerbe an, z. B. einen „Sudoku-Wettbewerb“. Geplant ist die Einführung von Schreibwettbewerben.</p>
Besondere Lernleistung	<p>Wir motivieren seit Jahren unsere Schüler mit ausgeprägten fachlichen Interessen (vor allen Dingen in den Naturwissenschaften) dazu, im Rahmen des Abiturs eine besondere Lernleistung zu erbringen.</p>
Zertifikate	<p>Die Fremdsprachenlehrer ermuntern ihre Schüler zur Teilnahme an außerschulischen Sprachprüfungen wie dem <b>Cambridge-Certificate</b> und</p>

	<p>dem <b>DELFDiplom</b>. Sie bereiten sie im Unterricht und in speziellen AGs auf die Anforderungen dieser Prüfungen vor.</p> <p>Das Städtische Gymnasium Leichlingen war in den vergangenen Jahren häufig die Schule mit den meisten Meldungen für die DELF-Prüfung im Kölner Raum.</p> <p>Im Rahmen unseres MINT-Schwerpunkts sind wir als zertifizierte <b>ECDL-Prüfungsschule</b> berechtigt, den Computerführerschein nach Prüfungen zu vergeben (seit 2016).</p>
MINT-Zertifikat	<p>Das MINT-EC-Zertifikat wird als Auszeichnung an Abiturientinnen und Abiturienten verliehen, die sich über ihre gesamte Schullaufbahn hinweg über den Unterricht hinaus im MINT-Bereich engagiert haben. Für viele Hochschulen und Unternehmen dient dieses Zertifikat als eine verlässliche, von den Schulsystemen der Bundesländer unabhängige Einordnung der Schülerleistungen im MINT-Bereich.</p>
Schulmannschaften	<p>Sportliche Leistungen spielen eine große Rolle in unserem Schulleben. Es gibt Schulmannschaften in verschiedenen Disziplinen, die regelmäßig an regionalen und überregionalen Wettkämpfen und Turnieren teilnehmen. Besonders erfolgreich sind regelmäßig unsere Laufteams und die Basketballmannschaft „Black Hawks“.</p>
Belobigungsfeier	<p>Am letzten Schultag vor den Sommerferien findet unsere Belobigungsfeier statt. Im Rahmen dieser Feier werden besondere Leistungen gewürdigt. Die Klassen- und Jahrgangsbesten erhalten eine Auszeichnung und die erfolgreichen Teilnehmer der unterschiedlichen Wettbewerbe und Wettkämpfe werden der Schulgemeinde vorgestellt.</p>

#### 1.4 Förderung

Jeden einzelnen Schüler mit seinen je eigenen Fähigkeiten und Neigungen in den Blick zu nehmen und zu fördern, ist uns ein grundlegendes Anliegen.

Individuelle Förderung	<p>Innerhalb des Fachunterrichts ergeben sich in der Sekundarstufe I durch die <b>Dalton-Pädagogik</b> zahlreiche Möglichkeiten der individuellen Förderung: Zum Beispiel kann sich der Schüler die Fachlehrkraft selbst auszusuchen; die Klassenleitung oder auch die Klassenkonferenz kann einzelne Schüler an bestimmte Fächer oder Lehrer binden; zudem können individualisierte Lernpläne für einzelne Schüler erstellt werden. Kleinere Lerngruppen ermöglichen eine persönlichere Betreuung.</p> <p>Der <b>Ganztag</b> eröffnet uns zusätzlichen Raum: Aus den Ganztagsstunden sind in das Daltonband weitere Förderstunden eingeflossen und es wird dafür Sorge getragen, dass die Gruppen in den Daltonstunden kleiner als die Klassengröße sind und dadurch die Voraussetzung für individuelle Betreuung verbessert wird. Außerdem stehen den Klassen 5 und 9 je eine Übungsstunde für die Kernfächer aus dem Ganztagskontingent zur Verfügung.</p> <p>Kinder, bei denen <b>besondere Lernschwierigkeiten</b> im Bereich des Lesens und Schreibens festgestellt werden, werden bei uns mit Hilfe der</p>
------------------------	--

	<p>Hamburger Rechtschreibprobe getestet und von einer entsprechend fortgebildeten Lehrkraft gefördert. Das Verfahren zum Nachteilsausgleich ist im Schuljahr 2018/2019 standardisiert worden.</p> <p>In den Klassen 6 bis 9 bietet unsere Schule <b>Förderunterricht</b> in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch und Latein im Anschluss an den normalen Unterricht an. Das zugrundeliegende Konzept ist 2010 eingeführt und seitdem kontinuierlich an die Erfordernisse angepasst worden. Schüler, bei denen der Fachlehrer oder die Fachlehrerin einen Förderbedarf feststellt bzw. die im Anschluss an die Halbjahreszeugnisse einen Förderplan erhalten haben, wird in der Regel die Teilnahme an diesem Förderunterricht dringend empfohlen. Eine Fördermaßnahme erfolgt bedarfsgerecht auf Basis der individuellen Maßgaben des Fachlehrers und bleibt in der Regel so lange bestehen, bis die jeweilige Kompetenz erreicht ist. Die Teilnahme am Förderunterricht ist grundsätzlich freiwillig, d.h. es steht Eltern und Kindern frei, anderweitig für die Behebung der festgestellten Defizite zu sorgen (privater Nachhilfeunterricht, Schülerhilfe etc.).</p> <p>In dem Programm „<b>Schüler helfen Schülern</b>“ erteilen leistungsstarke und engagierte Schüler der Oberstufe Schülern der Sekundarstufe I Nachhilfeunterricht. Für die jüngeren Schüler hat die Hilfe älterer häufig stark motivierenden Charakter, und auch die Nachhilfekraft profitiert durch diese Aufgabe, da sie die jeweiligen Fachinhalte wiederholen und strukturieren sowie entsprechende Übungsmaterialien auswählen und zur Verfügung stellen muss.</p> <p>Für die Dokumentation und Evaluation der erfolgten Maßnahmen zur Unterstützung bei Lerndefiziten steht seit 2018 ein <b>Leitfaden für die Dokumentation von Fördermaßnahmen</b> im Lehrerportal zur Verfügung.</p> <p>Schüler, die über besondere Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen verfügen und die einen Entwicklungsvorsprung gegenüber Gleichaltrigen haben, werden im Rahmen unserer <b>Begabtenförderung</b> unterstützt. Diese beruht auf den beiden Grundprinzipien Akzeleration (z. B. individuelle Verkürzung der Schulzeit durch Überspringen einer Jahrgangsstufe, Teilunterricht in höheren Jahrgangsstufen, Teilstudium „Schüler an die Universität“) und Enrichment (z. B. Wahl zusätzlicher Kurse, AGs, Teilnahme an Wettbewerben).</p> <p>In der Oberstufe unterstützen wir Schüler in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch durch <b>Vertiefungskurse</b>, die bis in die Q - Phase gewählt werden können.</p> <p>Unsere <b>Projektkurse</b>, die wir in allen Aufgabenbereichen anbieten und die bevorzugt in den Naturwissenschaften gewählt werden, eröffnen Möglichkeiten für leistungsstarke Schüler, besondere Lernerfahrungen zu machen.</p>
Lerncoaching	Mit unserem Lerncoaching-Angebot reagieren wir auf einen Förderbedarf, der über das Aufarbeiten rein fachlicher Defizite

	<p>hinausgeht. Seit dem Schuljahr 2018/2019 bieten speziell fortgebildete Lehrer im Rahmen des Daltonbands diese besondere Förderung an.</p>
Austausche	<p>Das Erlernen moderner Fremdsprachen und der Erwerb interkultureller Kompetenzen werden gefördert durch verschiedene Austausche. Eine langjährige Schulpartnerschaft (seit 1980) verbindet uns mit dem <b>Lycée Rocroy in Paris</b>, das Schüler der 8. Jahrgangsstufe sowie der EF besuchen. Seit dem Schuljahr 2013/2014 findet z.Z. alle zwei Jahre ein Austausch mit der <b>Freedom High School in Oakley, Kalifornien</b> statt, der für Schüler der EF und Q1 angeboten wird.</p> <p>Um einer Partnerschule in Großbritannien wird weiterhin gesucht.</p>
Berufsberatung	<p>Als Vorbereitung für einen individuell geeigneten, selbst entwickelten und koordinierten Einstieg in das Leben nach der Schule bieten wir ein umfangreiches Programm der Berufsorientierung an. Diese hat am SGL eine lange Tradition: Bereits seit den 1970er Jahren ist ein <b>zweiwöchiges (auf Wunsch sogar dreiwöchiges) Berufspraktikum</b> (früher in Klasse 10, jetzt in der Jahrgangsstufe EF) fester und verpflichtender Bestandteil des Schulprogramms. Mithilfe des von Schülern zu schreibenden Praktikumsberichts, der auf einem Leitfaden (Homepage) basiert, können die Schüler ihre gesammelten Erfahrungen strukturiert festhalten.</p> <p>Die Themen „Bewerbung/Lebenslauf“ und „Berufskunde“ werden bei uns als erste <b>Unterrichtsreihen</b> der Jahrgangsstufe 9 in den Fächern Deutsch, Englisch und Politik behandelt.</p> <p>Als zertifizierte MINT-EC-Schule nehmen wir in Mathematik, Informatik und den Naturwissenschaften in Zusammenarbeit mit Hochschulen und Unternehmen an <b>Projekttagen, Betriebs- und Hochschulbesichtigungen</b> und Exkursionen teil.</p> <p>Zudem führen wir seit Jahren in Kooperation mit der Agentur für Arbeit, der BARMER GEK und der AOK Informationsveranstaltungen und Schulungen durch, etwa mit dem Besuch des BIZ in Bergisch Gladbach, <b>Bewerbungsschulungen (9), GEVA-Test zur Studienwahl (EF), Assessment Center Training und Studien- und Berufsberatung (Q1)</b>. Seit 2011/2012 nimmt unsere Schule als eine der ersten an der Initiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) des Landes Nordrhein-Westfalen teil. Unser Landkreis, der Rheinisch-Bergische Kreis, ist eine der <b>„Referenzkommunen“</b> in diesem Vorhaben und setzt die Elemente der Studien- und Berufsorientierung gemeinsam als Pilotprojekt um. Dies beinhaltet unter anderem die Potentialanalyse und Berufsfelderkundung in der Sekundarstufe I.</p>

## 2. SELBSTSTÄNDIG. Gemeinsam. Lernen.

### 2.1 Kreativität

Wir sehen die Förderung von Kreativität und Selbstständigkeit in einem engen Zusammenhang. Beide bedingen sich gegenseitig, deshalb schaffen wir in der Schule Raum für Kreativität.

Arbeitsgemeinschaften	Unsere AGs sind projektorientiert und fördern die Kreativität unserer Schüler. Sie sind zum Teil jahrgangsbezogen, aber auch jahrgangsübergreifend organisiert. Unsere Schüler können aus etwa 20 Angeboten entsprechend ihren unterschiedlichen Begabungen und Interessen auswählen, z. B. Roboterbau, Handarbeiten oder Trommeln. Die AGs werden von Lehrern, von Mitarbeitern unseres Kooperationspartners „ <b>Die Quelle e.V.</b> “ und von Lehrkräften der <b>Musikschule der Stadt Leichlingen</b> betreut.
Konzerte, Aufführungen und Ausstellungen	<p>Die Freude am Darstellen und Musizieren wird unterstützt und befördert durch <b>unterrichtliche Angebote</b>, wie z. B. die Musikpraxiskurse im Wahlpflichtbereich II und in der Q1.</p> <p>Die jährlichen Aufführungen der von den Literaturkursen der Q 1 selbst geschriebenen Stücke sind fester Bestandteil unseres Schullebens, ebenso wie die Konzerte unserer Musikgruppen.</p> <p>Regelmäßig präsentieren unsere Schüler ihre kreativen Produkte der Schulgemeinschaft oder einer größeren Öffentlichkeit, seien es selbst geschriebene Geschichten im Rahmen des „Gruselabends“ des Jahrgang 5, seien es die Kunstwerke der Oberstufe bei der jährlichen Ausstellung im „Sinneswald“.</p> <p>Anlassbezogen beteiligen sich unterschiedliche Schülergruppen an der Gestaltung von Gedenkfeiern in der Region oder unserer Partnerstadt Marly-le-Roi.</p> <p>Auch im <b>AG-Bereich</b> finden unsere Schüler kreative Angebote im darstellenden und musikalischen Bereich. Die längste Tradition in diesem Bereich hat unsere jahrgangsübergreifende Theater-AG mit zwei Aufführungen am Ende des Schuljahres.</p> <p>Unsere Veranstaltungen werden technisch und organisatorisch vorbereitet von Schülern der Technik-AG, die selbstständig die technischen Voraussetzungen für die erfolgreiche Durchführung schaffen.</p>

### 2.2 Selbstständigkeit fördern

Mündigkeit setzt Selbstständigkeit voraus. Die Förderung von Selbstständigkeit als Ziel unseres pädagogischen Handelns zeigt sich in allen Bereichen des Schullebens.

Dalton	Nach einem ca. einjährigen Informations-, Diskussions- und Entscheidungsprozess in allen Entscheidungsgremien der Schulgemeinschaft hat die Schulkonferenz am 26.11.15 die Einführung eines Modells zur Förderung eigenverantwortlichen
--------	---

	<p>Lernens nach den Prinzipien der Dalton-Pädagogik beschlossen. Die Schüler der Jahrgangsstufen 5-9 wählen von Montag bis Donnerstag zweimal in Selbsttätigkeitsstunden à jeweils 45 Minuten („Daltonstunden“) individuell Fach und Lehrer frei. Die Daltonstunde am Freitag findet im Klassenverband statt und dient der Kontrolle, Planung und Reflexion des Lernprozesses. Insgesamt finden also 9 Stunden als Daltonstunden statt. Diese Stunden werden dadurch gewonnen, dass jedes Fach einen Teil der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit in diese Selbsttätigkeitsstunden auslagert.</p> <p>Die selbstständige Wahl des Faches wird dadurch ermöglicht, dass die Lehrer bzw. Fachschaften aller Fächer die Unterrichtsinhalte für alle Schulfächer in so genannte Lernpläne umsetzen, in denen in schülergerechten Formulierungen das Lernpensum wochenweise aufgeführt ist (i.d.R. für 5 Wochen im Voraus), differenziert in Klassenunterricht und Daltonaufgaben.</p> <p>Durch das Arbeiten in den Daltonstunden entwickeln und stärken die Schüler Kompetenzen, die sie befähigen Lernprozesse selbständig zu gestalten. Dazu gehören z.B. Organisation des Lernmaterials, Erfassen von Aufgabenstellungen, Suchen und Anwenden von Problemlösungsstrategien, zielorientiertes Arbeiten, Bewusstsein über den eigenen Lernprozess, realistische Selbsteinschätzung.</p> <p>Die Gestaltung des Schulplaners unterstützt die Schüler bei der Organisation und Reflexion des selbständigen Lernens. Dieser enthält nicht nur Wochenübersichten, sondern auch Dialogfelder zur Kommunikation mit Eltern und Fachkollegen sowie Reflexionsseiten.</p>
Selbstlernzentrum	<p>Im Mensagebäude steht unseren Schülern ein Arbeitsraum mit Bibliothek und Computerzugang zur Verfügung, in dem die Schüler der Sekundarstufe I während der Daltonstunden und die Schüler der Sekundarstufe II in ihren Freistunden selbstständig arbeiten und recherchieren können. Zusätzlich zur Fachliteratur, die als Präsenzbestand genutzt werden kann, besteht die Möglichkeit zur Ausleihe von deutsch- und fremdsprachlicher Lektüre.</p> <p>Das Selbstlernzentrum wird betreut von Mitarbeitern unseres Kooperationspartners „Die Quelle e. V.“ und ist täglich von 9:00 Uhr bis 15:15, freitags bis 14:00 Uhr geöffnet.</p>

### 3 Selbstständig. **GEMEINSAM.** Lernen.

#### 3.1 Kommunikation und Kooperation

Miteinander reden ist die Voraussetzung für gelingende Kooperation. Daher schulen wir die Kommunikationsfähigkeit unserer Schüler und legen Wert auf transparente Kommunikationswege.

<p>Soziales Lernen</p>	<p>Die ganzheitliche Entwicklung unserer Schüler unterstützen wir durch das im Stundenplan verankerte Soziale Lernen. In den Jahrgängen 5 und 6 lehnen wir uns dabei seit 2011 an das Programm „<b>Erwachsen werden</b>“ von <b>Lion’s Quest</b> an, in den Jahrgängen 7 bis 9 gibt es seit dem Schuljahr 2018/2019 ein <b>eigenes Curriculum</b>, mit dem Kompetenzen in den Bereichen Kommunikation, Mediennutzung oder Konfliktlösung geschult werden. Zusätzlich steht diese Stunde für die Besprechung von Klassenangelegenheiten zur Verfügung und fördert so die Kommunikation und den Zusammenhalt im Klassenverband, z. B. auch durch die Einrichtung eines Klassenrats.</p>
<p>Beratung</p>	<p>Beratung wird am SGL zunächst <b>von allen Lehrern</b> geleistet: Bei alltäglichen Anlässen und in Fragen der <b>Laufbahnberatung</b> kann man sich an die Fachlehrer, die Klassenleitung, die Stufenleitung und die Erprobungsstufen-, Mittelstufen- und Oberstufenkoordinatoren wenden, für spezielle Anliegen, z.B. die Berufswahl, Begabtenförderung u.a., stehen spezielle Beratungsangebote zur Verfügung.</p> <p>Darüber hinaus steht ein <b>Team mit ausgebildeten Beratungslehrern</b> den Schülern, Eltern und Lehrern zur Seite. Sie beraten in problematischen Situationen in der Schule, z. B. bei Lernschwierigkeiten (z.B. Konzentrationsschwächen, LRS, u.a.) oder in anderen persönlichen Problemsituationen.</p> <p>Dem Schulzentrum steht eine <b>Schulsozialarbeiterin</b> zur Seite, die in vielfältiger Form bei Konflikten und Problemen unterstützt, z. B. durch Einzelfallberatung oder Klassentrainings. Die Klassenleitungen machen von diesem Angebot regelmäßig Gebrauch.</p>
<p>Kommunikationswege</p>	<p>Um unsere Schüler in der Erprobungsstufe besser begleiten zu können, stehen wir im regelmäßigen <b>Austausch mit den Grundschullehrern</b>, die zur ersten Erprobungsstufenkonferenz eingeladen werden, und mit der Sekundarschule, unserem Kooperationspartner.</p> <p>Gemäß den Zielvereinbarungen wurden <b>inerschulische Kommunikationswege</b> in den letzten Jahren ausgebaut, dazu gehören die wöchentliche Informationsmail der Schulleitung an das Kollegium, regelmäßige Treffen der Schulleitung mit den verschiedenen Gremien (SV, Lehrerrat, Schulpflegschaft) sowie das Fachschaftsportal, über das ein Austausch zwischen Kollegen stattfindet, und das Lernportal, das eine Kommunikation zwischen Schülern und Lehrern ermöglicht.</p>

	<p><b>Neuen Kollegen</b> wird eine Handreichung mit allen notwendigen Informationen zur Verfügung gestellt.</p> <p><b>Anliegen der Eltern</b> werden von den Klassenpflegschaftsvorsitzenden gesammelt und an die Schulpflegschaftsvorsitzenden weitergeleitet. In regelmäßigen Sitzungen der Schulpflegschaftsvorsitzenden mit der Schulleitung dienen diese Sammlungen als Grundlage für die Vorbereitung der Schulpflegschaftssitzung.</p>
Außerschulische Kooperationspartner	<p>Während der Mittagspause und an den Kurztagen wird die Betreuung der Schüler durch unseren Kooperationspartner „Die Quelle e.V.“ sichergestellt. Deren Mitarbeiter ergänzen unser AG-Angebot. Wir arbeiten auch mit der benachbarten <b>Musikschule der Stadt Leichlingen</b> zusammen, die uns bei der Musikklasse und im AG-Bereich unterstützt. Bei der Beratung von Eltern und Schülern arbeiten wir auf kommunaler und regionaler Ebene mit Fachkräften zusammen, z.B. Schulsozialarbeiterin, Suchtpräventionsstelle der Diakonie Wermelskirchen.</p> <p>Mit der seit dem Schuljahr 2015/2016 bestehenden Sekundarschule kooperieren wir in den Jahrgängen 5 bis 8 auf verschiedenen Ebenen. Diese Kooperation wird in den kommenden Schuljahren ausgebaut.</p>

### 3.2 Soziale Verantwortung

In der modernen technisierten Gesellschaft wird die Bereitschaft soziale Verantwortung zu übernehmen zunehmend wichtiger. Dem tragen wir Rechnung, indem wir soziale Kompetenzen stärken und Bewusstsein für gesellschaftliche Prozesse schaffen.

Prävention	<p>In den Jahrgangsstufen 5 und 6 bildet die <b>Verkehrserziehung</b> den Schwerpunkt der Präventionsarbeit. In der Jahrgangsstufe 5 wird vom ADAC ein Training zum Verhalten im Straßenverkehr durchgeführt</p> <p>In der Jahrgangsstufe 6 wird durch die Polizei ein Radfahrtraining durchgeführt. Zu Beginn der dunklen Jahreszeit haben alle Schüler die Gelegenheit, die Verkehrssicherheit ihrer Fahrräder durch Polizeibeamte überprüfen zu lassen. Für die Oberstufe wird das Programm <b>„Crash-Kurs NRW“</b> durchgeführt. Vor Karneval und der „Mottowoche“ klärt die Polizei über gesetzliche Vorgaben und angemessene Verhaltensweisen auf.</p> <p>Für die Jahrgangsstufe 7 wird in Zusammenarbeit mit externen Trainern ein Programm zum Umgang mit Konflikten angeboten: <b>„Stark im Konflikt“</b>.</p> <p>Im Schuljahr 2016/2017 wurden erstmals durch die Präventionsbeauftragten der Diakonie Wermelskirchen Schüler der Jahrgangsstufe 9 zu <b>Medienscouts</b> ausgebildet. In den darauffolgenden Schuljahren führten die Medienscouts Schulungen für Schüler der Klasse 5 durch. Dies wird weiter fortgesetzt</p>
------------	--

	<p>Bis zum Schuljahr 2017/2018 fand ein schulformübergreifendes erlebnispädagogisches Programm zur <b>Suchtprävention</b> statt. Zur Zeit wird daran gearbeitet eine adäquate Alternative zu entwickeln.</p>
<p>Verantwortung übernehmen</p>	<p>Verantwortung für andere übernehmen unsere Schüler, indem sie im Rahmen verschiedener Aktionen <b>Sachspenden und Spendengelder für soziale Zwecke</b> sammeln. Alle zwei Jahre findet ein Sponsorenlauf statt, dessen Erlöse zur Hälfte für caritative Zwecke gespendet werden. Jeweils an den Elternsprechtagen und am Tag der offenen Tür werden im „Eine-Welt-Café“ Kaffee und Kuchen verkauft. Der Gewinn wird zur Gänze gespendet, genauso wie der Gewinn aus den „Gesunden Tagen“ des Jahrgangs 6.</p> <p>Verantwortung für sich selbst und ihre <b>Gesundheit</b> zeigen die Schüler bei den seit dem Jahr 2014 regelmäßig stattfindenden „gesunden Tagen“. Die Schüler der Klassen 6 planen hier jeweils einen Tag, an dem in den großen Pausen im Foyer gesunde Speisen an andere Schüler des Gymnasiums selbstständig verkauft werden. Ziel dieses Projekts ist, dass die Sechstklässler frische und gesunde Lebensmittel kennenlernen und sich in deren Zubereitung üben.</p> <p>Die fünften Klassen packen in der Weihnachtszeit zusammen mit ihren Paten Päckchen für die „Leichlinger Tafel e.V.“.</p> <p>Verantwortung für ihre Umwelt übernehmen unsere Schüler, indem sie sich im Rahmen der Nachhaltigkeits-AG für <b>umweltbewusstes Verhalten</b> im Schulalltag engagieren.</p> <p>Der jährlich im Rahmen unserer Belobigungsfeier verliehene Preis „HAMMER des Jahres“ würdigt <b>soziales Engagement</b> unserer Schüler in besonderer Weise.</p>
<p>Politisches Bewusstsein stärken</p>	<p>Im Rahmen des Geschichtsunterrichts ergeben sich Möglichkeiten durch die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit das politische Bewusstsein für die Gegenwart zu schärfen. So haben Schüler des SGL im April 2018 erstmals die <b>Gedenkfeier am Mahnmahl Wenzelnberg</b> mitgestaltet, die an die Erschießung von 71 Häftlingen durch die Gestapo kurz vor Kriegsende erinnert. Die Fachschaft Geschichte hat zudem verschiedentlich <b>Zeitzeugen</b> eingeladen. Zuletzt besuchte Sally Perel („Hitlerjunge Salomon“) unsere Schule.</p> <p><b>Demokratische Entscheidungsprozesse</b> werden u.a. im Rahmen der SV-Arbeit eingeübt. Circa alle acht Wochen findet eine große SV-Sitzung statt, an der Vertreter aller Jahrgangsstufen teilnehmen. Die Sitzungen werden von der Kern-SV vorbereitet und den Schulsprechern geleitet. Die Klassensprecher können im Vorfeld im Rahmen der Klassenleiterstunden bzw. der Stunde zum Sozialen Lernen vorgesehene Inhalte besprechen. Diese intensive SV-Arbeit ermöglicht eine <b>aktive Schülerbeteiligung</b> an Entscheidungsprozessen innerhalb der Schule.</p> <p>Für die Wahlen zum Jugendparlament der Stadt Leichlingen stellen wir die nötige Infrastruktur zur Verfügung.</p>

Förderverein	Der Verein der Freunde und Förderer des Gymnasiums Leichlingen wurde am 26.11.1974 gegründet. Er leistet für das Gymnasium Leichlingen weitreichende Hilfestellung in allen für das Schulleben wichtigen Bereichen: Dies reicht von finanzieller Unterstützung bei der Beschaffung wissenschaftlicher und künstlerischer Unterrichtsmittel über die Förderung des Schulsportes, Unterstützung bei Veranstaltungen der Schule und der Vertretung der Schule in der Öffentlichkeit bis hin zur finanziellen Unterstützung unserer sozialen Projekte.
--------------	--

### 3.3 Gemeinschaft stärken

Wir verstehen uns als ein Ort des gemeinsamen Lernens und Lebens. Unsere Schüler erleben Gemeinschaft durch vielfältige Angebote.

Feste	<p>Gemeinschaft bedeutet am SGL auch gemeinsam Feste zu feiern. Die neuen fünften Klassen werden mit einer „<b>Welcome-Party</b>“, die von ihren Paten ausgerichtet wird, begrüßt. Verabschiedet werden die Schüler am Ende ihrer Schullaufbahn nicht nur durch das Überreichen der Abiturzeugnisse im Rahmen einer Entlassfeier in der Schule, sondern es findet darüber hinaus ein von Eltern und Schülern organisierter <b>Abiturball</b> statt.</p> <p>An Weiberfastnacht führen Schüler Q1 in den Klassen 5-8 ein karnevalistisches Unterhaltungsprogramm durch.</p> <p>Unser jährliches <b>Hallensportfest</b> der Sekundarstufe I steht nicht nur im Zeichen des sportlichen Wettkampfs, sondern ist immer auch eine Woche, in der die Schüler gemeinsam Freude am Sport erleben.</p> <p>Unterschiedliche gottesdienstliche Feiern – von der kursinternen Andacht in der Fastenzeit bis zum großen <b>ökumenischen Schulgottesdienst</b> in der Adventszeit – bereichern unser Schulleben.</p> <p>Alle zwei Jahre findet unser <b>Ehemaligentreffen</b> für alle ehemaligen Schüler und Lehrer statt. Hier ist Gelegenheit alte Freunde und Kollegen zu treffen, Erinnerungen auszutauschen und Verbundenheit mit der Schule zu zeigen.</p> <p>Das Schulkollegium unternimmt alle zwei Jahre einen ganztägigen Ausflug und stärkt so Gemeinschaft und Zusammenhalt im Kollegium.</p>
Fahrtenkonzept	Mit der Umstellung auf G9 tritt unser neues Fahrtenkonzept in Kraft. Die erste Fahrt findet in der Klasse 7 statt und steht im Zeichen der Stärkung von Klassengemeinschaft. Sie setzt insofern das Kennenlern-Programm aus der Jahrgangsstufe 5 fort. In der Jahrgangsstufe 10 findet zum Abschluss der Sekundarstufe I eine weitere Klassenfahrt statt, die unterrichtlich angebunden ist. Auch unsere Kursfahrten in der Oberstufe erwachsen aus dem Unterricht, da sie im Rahmen der Leistungskurse durchgeführt werden.

	Zum 50jährigen Jubiläum der Schule im Jahr 2020 wird unser Fahrtenkonzept allerdings einmalig außer Kraft gesetzt: Die gesamte Schulgemeinschaft verbringt eine Woche in Rom.
Mitschülern helfen	<p>Im Rahmen verschiedener AGs engagieren sich Schüler, um Mitschülern zu helfen und dadurch die Schulgemeinschaft zu stärken. Die <b>Streitschlichter</b> kümmern sich als Paten um ihre Klassen und helfen dabei Konflikte zu lösen. In der Regel betreuen zwei bis drei Schüler eine Klasse und unterstützen sie auf vielfältige Weise, z.B. Begleitung bei Ausflügen, Durchführung von Teamspielen im Sozialen Lernen und begleiten die Klasse bei Sportfesten. Die <b>Sporthelfer</b> richten ein Turnier für die fünften Klassen aus, helfen bei der Organisation unserer Sportveranstaltungen und bieten sportliche Aktivitäten in den Pausen an.</p> <p>Seit vielen Jahren werden jährlich Schüler zu <b>Schulsanitätern</b> ausgebildet. Im Anschluss an die Ausbildung leisten sie ihren Mitschülern medizinischen Beistand im Schulalltag und stehen für alle schulischen Veranstaltungen zur Verfügung.</p>

#### Ausblick:

- Medienkonzept (Stand jetzt: Abfrage von bereits vorhandenen Elementen der Medienerziehung in den Fachcurricula / Projektplanung: Einsetzen Arbeitsgruppe: Gesamtübersicht über die Verteilung der Kompetenzen – erster Entwurf eines Medienkonzepts für die S I – Beginn mit Einarbeitung in neue Curricula 5/6 (vgl. Zielvereinbarungen 18/19) / Teilnahme Netzwerktreffen)
- Unterrichtsentwicklung: Qualitätsentwicklung Daltonpläne
- Lerncoaching
- Ganzttag (Weiterentwicklung Ganztagskonzept im Sinne einer Profilbildung nach Neigung / Erstellen eines Konzepts für die E-Stufe)
- G 9 (Erstellung der Curricula, vgl. Zielvereinbarungen 2018/19)